

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

28.5.1856 (No. 144)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144.

Mittwoch den 28. Mai

1856.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalsteuer pro 1856 betreffend.

Den Kapitalsteuerpflichtigen wird unsere Aufforderung vom 1., 5., 9. u. wiederholt und dringend in Erinnerung gebracht, und zugleich ein weiterer Termin zur Einreichung der Kapitalsteuer-Erklärungen bis zum 31. dieses Monats eröffnet.

Karlsruhe, den 26. Mai 1856.

Schatzungsrath.

Schutttabladen.

In der neuen Anlage, nächst dem Mühlburgerthor, ist eine Sandgrube, in welche Schutt abgeladen werden darf, welcher aber allsogleich hineingeschafft werden muß; man wolle sich deshalb an den Thorwart daselbst wenden, welcher Auskunft gibt.

Karlsruhe, den 26. Mai 1856.

Großh. Gartendirektion.

Held.

Versteigerung von Fahrnissen und Staatspapieren.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Pfarrers Johann Gerwig, Louise, geb. Schweikhardt dahier, werden am

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

zwei Stück 3½ procentige badische Eisenbahn-Obligationen à 100 fl., sodann Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk und verschiedener Hausrath im Hause Nr. 21 der Akademiestraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Mai 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Fahrnißversteigerung.

In dem Gräflich Langenstein'schen Hirschgarten dahier werden

Freitag den 30. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

1 Pianino, 1 kleines Billard, 1 große Bettlade, 3 Kanapee, 24 gepolsterte Sessel, einige Tische, mehrere Lustres, 3 gemalte Fenster, Spiegelthüren, Vogelkäfige und allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Mai 1856.

Gräflich von Langenstein'sche Hauptkassa.
Löffel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 131, im dritten Stock, ist ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Juni oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 5, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein reinlich und bequem möblirtes Zimmer kann auf den 1. Juni von einem soliden Herrn bezogen werden. Näheres zu ersagen Langestraße Nr. 140 im zweiten Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 20, im zweiten Stock, sind zwei schön möblirte Zimmer, das eine fogleich, das andere auf den 1. Juni beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auch kann Kost dazu gegeben werden.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist ein Laden mit bequemer Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. u. und Garten, gesucht. Sie kann auch vor der Stadt gelegen sein. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes sub 300 abzugeben.

Hausgesuch.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 9 bis 12 Zimmern, im östlichen Theile der Stadt Karlsruhe gelegen, wird in nächster Zeit zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres bei Julius Geisendörfer, Langestraße Nr. 145.

Zmal.

by. Hubstman

by. Gafner.

by. Eberhardt.

by. Zeeb.

2. Zmal.
B. H. Wamsa.

by. Lange.

Zmal.

by. Löffel.

Vermischte Nachrichten.

by.
Min. Dalg Bähr.
Luz. 10,
2^{te} Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten geübt ist, findet, wenn sie sehr gute Zeugnisse besitzt und die Erkundigung günstig ausfällt, auf Johanni einen Platz. Nur solche dürfen sich melden, die den Anforderungen vollständig genügen können. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein gefestetes Mädchen, das sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Nur solche haben sich zu melden, die mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen sind. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im dritten Stock.

Richard, Schulz.
Luz. 3^{te} Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann, reinlich ist und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sautter,
Luz. 116,
3^{te} Stock.

[Dienstantrag.] Eine fleißige, gesunde Person, die perfekt kochen und alle häuslichen Arbeiten mit Ordnung und Reinlichkeit verrichten kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Entsprechender Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Nur taugliche mögen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstanträge.] Es werden auf Johanni ein Stubenmädchen und eine Köchin in Dienst gesucht. Doch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Neuthorstraße Nr. 34 eine Stiege hoch.

Man. 116,
Will. 116.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer von festem Alter und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zu schon größeren Kindern zu erhalten; am liebsten auf dem Lande. Frankfurter Briefe unter der Chiffre A. R. nimmt das Kontor des Tagblattes an.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und stricken, sowie auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche schon lange Jahre bei Herrschaften gebient hat, wünscht wieder eine Stelle als Köchin oder Haushälterin bei einer Herrschaft auf Johanni zu erhalten. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 69.

[Dienstgesuch.] Ein stilles, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 27 eine Treppe hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Alles gut kochen kann und in den häuslichen Arbeiten auch gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches sehr schön weihnähen, waschen, putzen, spinnen und bügeln, sowie sonst allen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lycceumsstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, backen, sowie schön nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 18 parterre.

Kapital zu verleihen.

Der Unterzeichnete kann am 17. August d. J. 1150 fl. Pflegegelder anleihen.

S. Künzle, Zimmermeister.

Eine gesunde Schenkammer findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im zweiten Stock.

Köchin gesuch.

Eine gute Köchin, die sich auch allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Ebendasselbst wird auch ein Kindsmädchen gesucht, das etwas nähen und spinnen kann.

Dienstanträge.

Es wird ein gewandter Kellner, wie auch ein tüchtiger Hausknecht, der mit Pferden gut umgehen kann, in einen frequenten Gasthof gesucht. Näheres im Commissionsbüro von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche wird gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Ein Bursche, der gute Zeugnisse hat, wird gesucht in der Langenstraße Nr. 78.

Eine solide Bürgerfrau von hier, welche im Kochen und Backwerk ganz gut erfahren ist, wünscht Beschäftigung im Auskochen zu erhalten; auf Verlangen würde sie auch auswärts gehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Amalienstraße Nr. 55 ist eine gut erhaltene, ziemlich große Kinderbettlade zu verkaufen.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Pompejanische Vasen

nach den besten Antiken bearbeitet, sind in schöner Auswahl eingetroffen bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Anzeige.

Der mit Erlaubniß der Polizei ausgespielte 9 1/2 Stab schwarze Seidenzeug wurde durch das Loos Nr. 74 gewonnen.

Die ersten

neuen Matjes-Häringe

sind in schöner Qualität eingetroffen, sowie

frisch

geräucherten Rheinflachs

frische ächte

veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch, Göttinger und Braunschweiger Würste, ächte Lyoner Cervelatwürste, westphäl. Schinken u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Pflanzliches Insektenpulver.

Von dem vielerproben und sich als vorzüglich gut bewährten Mittel zur Vertreibung der Wanzen, Flöhe, Schaben, Motten, Käfer u. c. habe ich wieder eine Sendung erhalten, und verkaufe das Paquet à 20 Kr.

Wilhelm Hofmann,

Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

Ausverkauf.

Ich beabsichtige folgende Artikel auszuverkaufen, als: seidene und wollene Franzen, Spitzen, Besatz, Hals-, Hut-, Hauben- und Sammtbänder, weiße Bettgimpen, und gebe dieselben, um einen raschen Absatz zu erzielen, bedeutend unter meinem selbstkostenenden Preise ab.

J. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

Durlach.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mit einer neuen zweckmäßigen Bettfedermaschine hier angekommen bin, und bitte um geneigtes Zutrauen, da ich meine Geschäftssache so schnell als möglich zu befördern suche.

Die Preise eines Bettes sind so billig als möglich: ein Deck- oder Unterbett, das Stück zu 30 Kr., ein Pfulben oder Plummeur 16 Kr., ein Kissen 8 Kr.

Ich logire in der Kronenstraße Nr. 12, bei Cigarrenfabrikant H. Pfingler.

Martin Hartung.

Durlach.

Loh für Bäder.

Eichen-Loh für Bäder empfiehlt bestens
Wilh. Schmidt, Gerbermeister
in Durlach.

Musikalische

Abendunterhaltung.

Heute Abend findet im Lokale des **Ed. Beck**, Café-Restaurant, eine musikalische Abendunterhaltung, abwechselnd mit Harmonie- und Blechmusik, statt, wozu ergebenst einladet:

Anfang 6 Uhr. Entrée 6 Kr.

Ed. Beck.

Programm.

Erste Abtheilung.

- | | | |
|-----|---|---------------------|
| Nr. | 1. Kaiser-Jubiläum-Marsch | Strauß |
| " | 2. Potpourri aus der Oper „Das Nachtlager von Granada“ | Kreuzer |
| " | 3. Les Vagues, Polka-Mazurka | Szecheni |
| " | 4. Heimath-Klänge, Ländler | Streck |
| " | 5. Potpourri aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai |
| " | 6. Mathilden-Polka | Miloslaw Könnema n. |

Zweite Abtheilung.

(Streichmusik).

- | | | |
|---|---------------------------------------|--------------|
| " | 7. Polonaise | J. Koch |
| " | 8. Helene-Walzer | Sabitzky |
| " | 9. Clara-Polka | M. Könnemann |
| " | 10. Quadrille aus der Oper „Riguetto“ | Verdi |
| " | 11. Polka-Mazurka | Conradi |
| " | 12. Amorspfeile, Galopp | Czerny |

Dritte Abtheilung.

- | | | |
|---|--|-----------|
| " | 13. Concert-Polka | |
| " | 14. Potpourri d. d. Oper „Lucretia Borgia“ | Donizetti |
| " | 15. Arie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ | Mozart |
| " | 16. Tremolo-Polka | König |
| " | 17. Potpourri aus der Oper „Martha“ | Flotow |
| " | 18. Johannes-Marsch | Hager |

Anzeige.

Von heute an wird **Bockbier** im Eisfeller wie in meiner Wirthschaft verzapft.

Jof. Hack.

Mühlburg. Empfehlung.

Hiermit bringe ich meine jetzt vollkommen hergestellte **Wasch- und Bleichanstalt** in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß ich Anstalt getroffen habe, die Wäsche billig vom Mühlburgerthor an hierher führen zu lassen; sodann von der Waschanstalt bis an das Thor retour zahlt der Korb voll 4 Kr.

Um allen weiteren Irrthum zu verhüten, sehe ich mich veranlaßt, bestimmte Preise anzugeben:

Eintritt für den Korb voll 6 Kr.; heißes Wasser, der Kübel 2 Kr.; die Kessel zum Kochen sind verschieden, und zwar von 8, 10 und 12 Kr.

J. Simbel.

Dankagung.

Für die innige Theilnahme, welche meinem am 23. d. M. verstorbenen lieben Mann, **B. Kilian**, während seinem langen schmerzvollen Krankenlager so vielseitig erwiesen wurde, sowie der zahlreichen, ehrenvollen Leichenbegleitung sage ich auf diesem öffentlichen Wege meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Friederike Kilian.

Annl. **Karlsruher/Viederfranz.**
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. Mai. II. Quartal. 67. Abonnementsvorstellung. Wegen Heiserkeit des Herrn Grill statt der angekündigten Oper „Die Hugenotten“: **Mathilde.** Schauspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix. Hierauf: **Zum goldenen Lachs.** Posse in einem Akte, von Denecke.

Freitag den 30. Mai. II. Quartal. 68. Abonnementsvorstellung. **Giralda, oder: Die neue Psyche.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten, von Scribe; übersetzt von W. Friedrich; Musik von A. Adam.

Sonntag den 1. Juni. II. Quartal. 69. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen, von Scribe; Musik von Giacomo Meyerbeer. Raoul de Nangis: Hr. Grill, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als dritte und letzte Gastrolle.

Frankfurter Börse am 26. Mai 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	40	Preussische Thaler	1	45 1/2
„ dito Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	49	Hochhaltig Silber	24	36
Rand-Ducaten	5	36 1/2			
20. Franken-Stücke	9	22 1/2	DISCOUNT	4	0/0
Engl. Sovereigns	11	54			
Gold al Marco	381	—			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 10	27" 9"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 10"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 15 1/2	27" 10"	"	"

Getraut:

25. Mai. Karl Eduard Pfau, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Christine Elisabetha verwitwete Knapp von hier.

Todesfälle:

26. Mai. Berthold, alt 5 Jahre 2 Monate 25 Tage, Vater Lederhändler Willstätter.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 28.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Bildhauerei:

Flora und Ceres in gebrannter Erde, 4 1/2' hoch, von Leven aus Heidelberg.

Delgemälde:

Schlacht von Stodach, von Emel in München. — Aussicht in das Gischthal vom Kloster St. Peter bei Meran, von C. Harweg aus Frankfurt.

Kupferstiche:

48 Blätter aus Salom. Geyner's Werk, theils von ihm selbst, theils von W. Kolbe radirt. — 6 große Blätter, von W. Kolbe gezeichnet und radirt.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forkämmerer Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 29.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Emmel, Part. v. Mainz. Hr. Baier, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Höchster, Fabr. v. Zürich. Hr. Müller, Referendar v. Lahr. Hr. Berer, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Hr. Weinberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bir, Kfm., Hr. Kreitmann, Fabr. mit Frau, Hr. Mühlberger, Fabr. und Hr. Wigel, Architekt mit Frau v. Strassburg. Hr. Vogel, Fabr. mit Frau v. Grefeld. Hr. Worms, Kfm. v. Manchester. Hr. Hamacher, Part. mit Fam. v. Amsterdam. Hr. v. Custron, Gutsbesitzer m. Bed. v. Naddemin. Hr. Munnar, Stud. v. Heidelberg. Frhr. v. Welfer mit Fam. v. Nürnberg. Hr. Goudge, Part. mit Frau v. London.

Erbprinzen. Hr. Dreßer, Advokat mit Frau von Amsterdam. Graf v. Hennin, Stadtdirektor v. Mannheim. Hr. Delterer, Kfm. v. Bensheim. Hr. Gautreau, Propr.

Großh. Hoftheater: Wegen Heiserkeit des Herrn Grill statt der angekündigten Oper „Die Hugenotten“: „Mathilde“, Schauspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix. Hierauf: „Zum goldenen Lachs“, Posse in einem Akte, von Denecke.

Freitag den 30.:

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Giralda“ oder: „Die neue Psyche“, Romantisch-komische Oper in 3 Akten, von Scribe; übersetzt von W. Friedrich; Musik von A. Adam.

Sonntag den 1. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen von Scribe; Musik von G. Meyerbeer, Raoul de Nangis: Hr. Grill, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als dritte und letzte Gastrolle.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

mit Sohn v. Paris. Hr. Felter, Bürgermstr. v. Oberbetschdorf. Hr. Hoerner, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Ghelius, Professor v. Heidelberg. Graf v. Westerhold, Gutsbesitzer v. Stein. Hr. Field, Fabr. v. New-York. Hr. Gießer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Leidner, Kfm. v. Prag. Hr. Weyermann, Kfm. v. Elberfeld.

Goldenes Kreuz. Hr. Kraft, Kfm. v. Rölln. Hr. Vink, Part. v. Sinzheim. Hr. Sterrer, Maler m. Fam. v. Wien. Hr. Layling, Kfm. v. Mainz. Hr. Hallensleben, Kfm. v. Großenheim. Hr. Eklag, Buchhandl. v. Dessau. Hr. Glok, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Elscheidt, Kfm. v. Solingen. Hr. Kohn, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kolb, Brauereibesitzer u. Hr. Herz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Delbosque, Part. v. Reg. Hr. Koch, Kfm. v. Regensburg. Hr. Beckmann u. Hr. Sternberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Edding, Kaufm. v. Gladbach. Hr. Schulz, Privat. mit Nichte v. Seligenstadt. Hr. Beitzinger, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Bitter, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Heidelberg, Kfm. v. Offenbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.